

Nenndorf / Rodenberg

Frank Berger folgt auf Harald Döpke

Schatzmeister nach 22 Jahren verabschiedet



Frank Hungerland (links) mit Frank Berger. Foto: Wil

LAUENAU. In seinem Jahresbericht hat der Vorsitzende der Schützengilde Lauenau, Frank Hungerland, unter anderem auf erfolgreiche Veranstaltungen und andere angenehme Ereignisse 2022 zurückgeblickt. Unter anderem waren da der Kreiskönigsball im Sägewerk und der Königsball der Gilde sowie der Beginn des Umbaus des Schießstandes für Großkaliberwaffen.

Schießsportleiter Jürgen Kluczny, der unter anderem die Vereinsmeister 2023 ehrte, hob in seinem Bericht Thorsten Kurz hervor, der gleich in mehreren Disziplinen gewonnen hatte. Den Jungschützen Julian Jay Seffer, Rembert Thies und Till Hoffmann verlieh Kluczny eine Vereinsnadel für ihre jeweils gezeigten Leistungen im Schießsport.

Ausgesprochen erfreut waren die Schützen über die Tatsache, dass sie zur Mitte des vergangenen Jahres endlich wieder ihren normalen Schießbetrieb aufnehmen konnten und deshalb auch in der Lage waren, an den Kreismeisterschaften und an den Landesmeisterschaften teilzunehmen. Außerdem war das Pokalschießen in Apelern und Feggendorf wieder möglich.

Der stellvertretende Schatzmeister Frank Berger verlas den Kassenbericht für Schatzmeister Harald Döpke, der nach 22 Jahren aus persönlichen Gründen aus dem Amt ausschied.

Hungerland dankte Döpke in Abwesenheit für seine 22 Jahre als Schatzmeister. Dessen Stellvertreter Berger wurde von den Mitgliedern vorerst kommissarisch zum neuen Schatzmeister gewählt. Kommissarisch deshalb, weil turnusmäßig erst im nächsten Jahr wieder Vorstandswahlen anstehen. Derzeit zählt die Schützengilde Lauenau 196 Mitglieder.wil